

Familiäre Vorbelastung bei Psoriasis

Datum: 16.11.2022

Original Titel:

Impact of Having Family History of Psoriasis or Psoriatic Arthritis on Psoriatic Disease

MedWiss - Die familiäre Vorbelastung mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis kann die Schwere der Erkrankung beeinflussen. Vor allem die Ausprägung des Hautbefalls und die Schäden am Bewegungsapparat werden durch die Vorbelastungen geprägt. Unterschiedliche genetische Hintergründe oder pathogene Mechanismen könnten den Erkrankungen zu Grunde liegen.

Psoriasis und Psoriasis-Arthritis sind zumindest teilweise vererbbar. Wissenschaftler aus der Türkei und Kanada untersuchten daher, ob gesundheitliche Vorbelastungen in der Familie die Schuppenflechte beeinflussen können.

Psoriasis kann familiär gehäuft vorkommen

Die Psoriasis wird in zwei Typen aufgeteilt: den Frühtyp (Typ I) und den Spättyp (Typ II). Der Frühtyp tritt vor dem 40. Lebensjahr auf, zeigt ein familiär gehäuftes Vorkommen und verläuft meist schwerer. Der Frühtyp kommt häufiger vor. Auch bei der Psoriasis-Arthritis treten genetische Assoziationen auf: viele Patienten werden positiv auf HLA-B27 getestet.

Patienten mit familiärer Vorbelastung hatten eine höhere Krankheitsaktivität

Die Wissenschaftler werteten Daten von 1393 Patienten aus. 444 Patienten (31,9 %) hatten eine Familiengeschichte mit Psoriasis und/oder Psoriasis-Arthritis. Davon berichteten 335 Patienten von Psoriasis in der Familie, 74 von Psoriasis-Arthritis und 35 Patienten waren unsicher und wurden aus der Analyse ausgeschlossen. Die Patienten mit familiärer Vorbelastung waren häufiger Frauen, hatten einen früheren Beginn der Psoriasis und litten häufiger an Nagelpsoriasis, Enthesitis und Deformitäten. Auch erreichten sie seltener eine minimale Krankheitsaktivität.

Die familiäre Vorbelastung kann die Erkrankung beeinflussen

In einer multivarianten Analyse zeigte sich eine Assoziation zwischen Psoriasis in der Familie und einem jüngeren Alter bei Ausbruch der Psoriasis und Enthesitis. Psoriasis-Arthritis in der Familie war hingegen assoziiert mit einem geringeren Risiko für Plaque-Psoriasis und einem höheren Risiko für Deformitäten.

Die familiäre Vorbelastung mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis kann die Schwere der Erkrankung beeinflussen. Vor allem die Ausprägung des Hautbefalls und die Schäden am Bewegungsapparat werden durch die Vorbelastungen geprägt. Unterschiedliche genetische Hintergründe oder pathogene Mechanismen könnten den Erkrankungen zu Grunde liegen.

Referenzen:

Solmaz D, Bakirci S, Kimyon G, et al. Impact of Having Family History of Psoriasis or Psoriatic Arthritis on Psoriatic Disease.

